

CYBER-MOBGING



[Saferinternet.at](https://www.saferinternet.at)

Das Internet sicher nutzen!

CYBER-MOBGING WAS IST DAS?

Cyber-Mobbing (oder auch „Cyber-Stalking“ oder „Cyber-Bullying“) meint das absichtliche **Beleidigen, Bloßstellen, Bedrohen oder Belästigen im Internet oder über das Handy** – über einen **längeren Zeitraum** hinweg.

Besonders problematisch daran ist, dass sich Inhalte im Internet meist rasend schnell verbreiten, und so einem **großen Publikum** zugänglich werden. Dazu kommt: Was einmal im Netz veröffentlicht wurde, kann oft **nicht mehr gelöscht** werden.

Bei der Entfernung peinlicher Bilder kann dir die Internet Ombudsstelle helfen:

www.ombudsstelle.at

Beispiele für Cyber-Mobbing

- Verbreiten von **Lügen, Gerüchten oder intimen Informationen** in Sozialen Netzwerken, Foren oder Messengern
- **Beschimpfungen, Beleidigungen oder Drohungen** in WhatsApp, Instagram, YouTube, digitalen Spielen etc. – in Chats, per SMS oder E-Mail
- Veröffentlichen von **intimen oder peinlichen Fotos oder Videos**
- **Sexuelle Belästigung** oder unerwünschte Kontaktaufnahme in Chats oder Sozialen Netzwerken
- **Gehackte Accounts** und Fake-Profile
- **Ausschluss aus Gruppen** oder Computerspielen



SO WEHRST DU DICH!

- **Bleib ruhig!** Reagiere nicht auf alle Nachrichten, die dich belästigen oder ärgern – denn genau das wollen die Absender:innen.
- **Rede darüber!** Sprich mit einer Person, der du vertraust (z. B. mit deinen Eltern, Freund:innen oder Lehrenden) über deine Probleme, – je früher, desto besser. Kostenlose und anonyme Hilfe erhältst du auch bei Rat auf Draht unter der Nummer 147.
- **Melde Belästigungen!** Informiere die Betreiber:innen der Website oder des Sozialen Netzwerks über das Mobbing. In schlimmen Fällen kannst du auch die Polizei einschalten.
- **Sperre Nutzer:innen, die dich belästigen!** In den meisten Sozialen Netzwerken gibt es die Möglichkeit, einzelne Personen zu blockieren.

- **Sichere Beweise!** Fertige Screenshots von unangenehmen Nachrichten, Bildern oder Chats an. So kannst du Personen, die dir helfen, besser erklären, worum es genau geht.

TIPP

- **Schütze deine persönlichen Daten** (E-Mail-Adresse, Wohnadresse, Handynummer oder private Fotos) und veröffentliche sie nicht im Internet.
- **Verwende Passwörter, die nicht leicht zu knacken sind** (z. B. lbeqFvFM4!ak76m) und gib deine Zugangsdaten niemandem weiter.
- **Schütze deine Privatsphäre in Sozialen Netzwerken:** www.saferinternet.at/leitfaden

HELLEN STATT WEGSCHAUEN

Wenn du mitbekommst, dass andere belästigt werden, dann schau nicht weg! **Unterstütze Mobbing-Opfer!** Manchmal hören die Beleidigungen schnell auf, wenn die Täter:innen merken, dass das Opfer nicht alleine gelassen wird.

Du weißt nicht, wie du helfen kannst oder wirst selbst gemobbt? **Hol dir Hilfe bei Vertrauenspersonen**, z. B. deinen Eltern, Geschwistern, Freund:innen, Lehrenden oder auch bei der **Notrufnummer 147 von Rat auf Draht**.

Warum wird gemobbt?

Oft ist den Täter:innen gar nicht klar, wie verletzend ihre Handlungen für ihre Opfer sind. Für sie beginnt alles ohne groß nachzudenken aus **Langeweile oder Spaß**.

In anderen Fällen lassen die Täter:innen an ihren Opfern ihren eigenen **Frust oder Ärger** ab, mit dem Ziel sich selbst besser zu fühlen.

Ein weiterer Auslöser können **zerbrochene Freundschaften oder Beziehungen** sein: Die Täter:innen rächen sich dann an ihren Opfern für ihre verletzten Gefühle, indem sie intime Informationen oder Fotos verbreiten.

Manchmal geht es aber tatsächlich nur darum, einzelne Personen auszugrenzen und fertig zu machen.



EIN BISSCHEN SPASS MUSS SEIN?

Du findest es lustig, das TikTok-Profil deiner Mitschüler:innen zu kapern oder peinliches Fotos von anderen in einer WhatsApp-Gruppe zu teilen? Achtung! **Was für die einen witzig ist, kann für die anderen sehr verletzend und belastend sein.** Versetze dich (bevor du einen solchen Streich spielst!) in die Lage der Betroffenen und überlege: **Wie würde es mir in dieser Situation gehen?**

Bedenke auch, dass sich die Opfer **zur Wehr setzen können**. Egal ob sie sich Hilfe bei Eltern oder Lehrenden holen, dich ebenfalls im Internet zu mobben beginnen oder sogar Anzeige bei der Polizei erstatten – die Folgen können sehr unangenehm sein. **Lass es gar nicht erst so weit kommen!**

RECHTLICHES

Mobbing kann auch für die Täter:innen zum Problem werden. Seit 1.1.2016 ist **Cyber-Mobbing in Österreich ein eigener Straftatbestand (§ 107c StGB)**, wobei auch andere Straftatbestände erfüllt werden können (z. B. Nötigung § 105 StGB oder Beleidigung § 115 StGB).

WEITERE TIPPS & HILFE!



Saferinternet.at: Tipps und Infos zur sicheren Internet- und Handynutzung:

www.saferinternet.at

[/saferinternetat](https://www.facebook.com/saferinternetat)   

[/saferinternet.at](https://www.instagram.com/saferinternet.at) 

Rat auf Draht: Notruf für Kinder und Jugendliche – rund um die Uhr, anonym und kostenlos. Per Telefon (einfach 147 wählen), Online-Beratung oder Chat:

www.rataufdraht.at

Internet Ombudsstelle: hilft dir kostenlos bei der Entfernung von unerwünschten Fotos im Internet oder Fake-Accounts: www.ombudsstelle.at

Herausgeber/Kontakt:

Saferinternet.at/ÖIAT, Ungargasse 64-66/3/404,
1030 Wien

www.saferinternet.at

Hersteller: online Druck GmbH, 2351 Wr. Neudorf

Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt beim Autor. Die Europäische Union haftet nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

Schulpsychologische Beratungsstellen: kostenlose Unterstützung und Beratung bei Konflikten in der Schule: www.schulpsychologie.at

Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs: spezielle Beratungs- und Informationsangebote in den Bundesländern:

www.kija.at

Flyer gefördert durch:

 Meta



Co-funded by
the European Union

Weitere Partner:

 Bundeskanzleramt

 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

 Bundesministerium
Finanzen

A1



Dieses Werk steht unter der Creative Commons-Lizenz CC BY-NC 3.0 AT: Namensnennung (www.saferinternet.at, confici.at) – Nicht kommerziell